

Lesen & Wissen

Tipps für Leseratten und Wissenshungrige bereitgestellt von meinSalzburg Usern wie: Niki/SN

★ 0 Gefällt mir



Augen auf bei der Haussanierung

Von Christine/SN am 22. Nov 2010 um 23:12 in Aktuell, Kurios | Kommentare (0) |  Teilen

Beim Renovieren einer alten Villa entdeckte eine Familie aus Graz antike Kunststücke im Wert von 8,8 Millionen Euro.

Der Fund in Graz zeigt, dass sich auf Dachböden, in Kellern oder (wie im Fall der Grazer Architektenfamilie) hinter einer Jahrzehnte lang zugenagelten Zwischentür wahre Schätze verbergen können. Beim Umbau der alten Villa ihres verstorbenen Urgroßvaters - ein passionierter Kunstsammler - stieß die Familie unter anderem auf einen antiken Marmortorso eines römischen Imperators. Die antike Skulptur ist etwas über einen Meter hoch und soll aus dem 1. Jhdt. n. Chr. stammen.



Mitte Juni wurde das kostbare Stück für 8,8 Millionen Euro in New York versteigert. Das berichtete Gallus Pesendorfer, stellvertretender Direktor von Sotheby's Österreich, am Dienstag Abend bei einem Vortrag in Innsbruck. "Die kostbaren Stücke lagerten jahrzehntelang unbemerkt in der Grazer Villa", bestätigte der Experte vorangegangene Medienberichte.

Für den Vortrag "Der Torso in meiner Tür" im Archäologischen Museum der Universität Innsbruck kehrte der Schatz nun kurzzeitig nach Österreich zurück.

Bild: SN, APA